

Thomas Hillecke

Dr. sc. hum.

Effektivität und theoretische Aspekte von Musiktherapie bei Patienten mit chronischen, nicht malignen Schmerzen

Betreuer: Prof. Dr. Hubert J. Bardenheuer

Promotionsfach: Anaesthesiologie

Der Einsatz von Musiktherapie bei Patienten mit chronischen, nicht malignen Schmerzen wird aus aktuellen Konzepten und Forschungsergebnissen der Psychologie und Medizin hergeleitet, empirisch überprüft und in Bezug auf seine Wirkfaktoren diskutiert.

Es kann davon ausgegangen werden, dass eine Schmerzbehandlung bei einer großen Zahl von Patienten bisher nicht zu befriedigenden Ergebnissen führt. In diesem Zusammenhang stellen neue und adjuvante Therapieformen wie die Musiktherapie Möglichkeiten dar, die Effektivität interdisziplinärer Schmerztherapie zu erhöhen.

Das Zentrum der Arbeit bildet die Evaluation des interdisziplinären Ansatzes: *medizinische Schmerztherapie plus Musiktherapie*. Im Rahmen einer prospektiven, kontrollierten und randomisierten Studie wird die Wirksamkeit der Intervention sowie der zusätzliche Anteil der Musiktherapie erforscht. Zur Erfolgsbeurteilung werden verschiedene reliable und valide Messinstrumente (VAS, SES, OQ45.2) herangezogen und ein Konzept der Veränderungsbeurteilung von Patienten mit chronischen Schmerzen hergeleitet. Zur Auswertung der Studienergebnisse werden dabei parametrische statistische Verfahren durch moderne Konzepte der *reliablen Veränderung* und *klinischen Signifikanz* ergänzt.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich Patienten, die medizinische Schmerztherapie und Musiktherapie erhalten, signifikant in Bereichen Schmerz und Komorbidität verbessern. Dabei treten die stärksten Veränderungen bei den *affektiven Schmerzen* und den *Schmerzen in der letzten Zeit* auf. Im Vergleich mit der Kontrollgruppe erzielten diejenigen Patienten signifikant bessere Ergebnisse, die zusätzlich zur medizinischen Schmerztherapie Musiktherapie erhielten. Insgesamt konnte die Anzahl der vom Behandlungsangebot profitierenden Patienten verdoppelt werden. Zusammen mit den Befunden anderer Studien kann davon ausgegangen werden, dass Musiktherapie eine effektive Methode darstellt, die zur Erhöhung der Erfolgsrate bei der Behandlung von Patienten mit chronischen, nicht malignen Schmerzen beitragen kann.

Effektivitätsstudien können zwar den Einsatz der Musiktherapie legitimieren, dabei bleibt jedoch die Frage nach der Wirkungsweise offen. Daher werden zusätzlich mögliche

unspezifische und spezifische Wirkfaktoren der Musiktherapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen diskutiert und in einer Systematik der Wirkfaktoren von Musiktherapie in der Behandlung chronischer Schmerzen zusammengefasst.